
5. Dezember 2011 - Jahresversammlung

26 Mitglieder nahmen an der 11. Jahresversammlung im Rest. Löwen Widnau teil.

Im flotten Tempo wurden die verschiedenen Traktanden behandelt. Erwähnenswert ist, dass das Trainingscamp 2013 wieder in Tramin durchgeführt wird.

Anschliessend wurden wir wiederum von der Löwenküche mit einem Spätzliibuffet verwöhnt. Nochmals recht herzlichen Dank an unser Ehrenmitglied Lina für die tolle Tischdekoration.



(Bericht Heiner)

Ehrenmitglied Lina und Überraschungsgast Robert

NB: Ich möchte mich für das grosszügige Geschenk und für die liebevoll gestaltete Karte nochmals ganz herzlich bedanken. Heiner

2. Oktober 2011 - Hobbytramper-Wandertag

Herrliches Wetter begleitete uns am diesjährigen Wandertag in den Appenzeller Bergen. Die 10 Wanderer strahlten wie die Sonne am Himmel.

Pünktlich um 8 Uhr fuhren wir am Besammlungs-ort Löwen los; raus aus dem Nebel nach Jakobsbad. Dort erfolgte der Aufstieg zum Kronberg für einmal nicht mit dem Velo, sondern mit der Seilbahn. Oben angekommen marschierten wir nach dem kurzen Kaffeehalt frohen Mutes los zur Petersalp wo die Verpflegung aus dem Rucksack auf dem Programm stand. Später ging's weiter runter nach Blattendürren zum langersehnten Restaurant. Da wurden die trockenen Kehlen durchgespült und die halbvollen Mägen ganz aufgefüllt. Nach dieser Rast nahmen wir den letzten Teil der Wanderung in Angriff.



Petersalp

Nach dem steilen Aufstieg wurden wir für die verlorenen Schweisstropfen mit einer fantastischen Aussicht auf der Hochebene belohnt. Bald erreichten wir wieder Jakobsbad. Im Mühleggli in Gonten liessen wir den wunderschönen Tag Revue passieren.

Lassen wir die Bilder sprechen ...>>>

(Bericht Heiner)

25. September 2011 - "Fahrt ins Blaue"

Freudige Überraschung herrschte an diesem Sonntagmorgen, konnten wir doch unseren "Steibogg-Tschingg" (Arminio) aus Pontresina begrüßen.

Bei wunderbarem Velowetter startete die 12-köpfige Truppe zu dieser gemütlichen 50 km langen Fahrt zum Saisonabschluss. Vereint in einer Gruppe (Speedy und Gmüetli) verliessen wir Widnau Richtung Montlingen. Von dort ging's dem Rhein entlang nach Sennwald wo wir den Rhein nach Ruggell zum ersten Mal überquerten. Beim

Rest. Rössle in Ruggell machten wir den verdienten Kaffeehalt. Danach rollte der gelbe Bummelzug weiter auf der anderen Seite des Rheins bis nach Meiningen wo der Rhein zum zweitenmal nach Oberriet passiert wurde. Dort wurden die Meinungen, dass das Endziel "Krummbuali" heissen würde, wieder geändert.



Brücke über die Ill

Nach Oberriet ging's weiter Richtung Altstätten. Bevor wir die Altstadt erreichten, bogen wir wieder ostwärts ab. Wo ist wohl das Endziel? Diese Frage kreiste in den meisten Köpfen der Beteiligten umher. Auf verkehrsfreien Radwegen führte unsere Route weiter durch schöne Rietlandschaften, zu unserem Startort zurück. Auf dem Parkplatz beim Rest. Löwen (heute geschlossen) herrschte grosse Verwunderung als der Tourenleiter bekannt gab, dass die 50 km abgespult sind und die Tour somit zu Ende ist. Er wünschte noch einen schönen Sonntag, einen schönen Sonntag beim "Krummbuali". Somit war das Rätsel gelöst und die Motivation von Max, Stefan und Curty war so gross, dass sie in zügigem Tempo eben dieses Gasthaus am Rohr aufsuchten. Dort verbrachten wir bei Wurst und Bier und anderen guten Sachen die Mittagszeit. Mit diesem schönen Tag ging die Hobbytramper-Saison zu Ende.

Fotoshow ...>>>

Das Wort zum Sonntag ...>>>

(Bericht Heiner)

11. September 2011 - Gruppe "Gmüetli" - Gmüetli-Sunntig

Fast die gesamte Gmüetli-Gruppe besammelte sich am Start zum diesjährigen "Gmüetli-Sunntig". Gruppenleiter Eugen konnte an diesem wunderschönen Morgen 12 Mitglieder begrüessen. Er erklärte in groben Zügen die Strecke und dass im Plaudertempo gefahren wird.

Nach dem pünktlichen Start führte Eugen die gut gelaunte Truppe kreuz und quer durch das schöne Rheintal auf Velowegen und verkehrsarmen Strässchen die 44 km lange Runde zum Ziel. Da gegen Ende der Tour in Richtung "Krummbuali" geradelt wurde, glaubten alle hungrigen Pedaleure die Endstation ist Nahe. Weil aber dieser Gasthof im Eiltempo passiert wurde, fing die Rätslerei von vorne an. Erst etwa 1 km vor dem langersehnten Ziel bemerkten die meisten den richtigen Einkehrort. Dieser hiess Buschenschenke in Berneck. Dort wurde bei Speis und Trank die "Gmüetli-Saison" beim fröhlichen Beisammensein beendet.



Gemütliches Beisammensein in der Buschenschenke

Fotos ...>>> Stimme zum Tag ...>>>

(Bericht Heiner)

3. September 2011 - Gruppe "Bike" - Montafon

6 Hobbytramper und 2 Gäste erschienen bei herrlichem Bergwetter zum Start dieser Biketour ins Montafon.

Zunächst fuhren wir über's Riet zum Hohenemsener Bahnhof, wo wir unsere Räder in die Bahn verladen. Dann in Bludenz führte uns Harry dem Fluss Alfenz entlang zur Station der Sonnenkopfbahn. Auf dieser Strecke bei einer Sitzbank am Fluss verschwand Harry plötzlich im Wald und kam mit einem Waldgeist (Flasche Röteli) wieder heraus. So stiessen wir auf die kürzliche Pensionierung von Harry an. Auf der Bergstation des Sonnenkopfs angekommen, ging's weiter auf dem Bike mit herrlicher Panoramasicht Richtung Montafon. Nahe der Bergstation der Kistbergbahn in der "Knappastoba" machten wir unseren wohlverdienten Mittagshalt.



Unterwegs bei stahlblauem Himmel

Danach ging's in flottem Tempo zurück nach Bludenz, wo es nach einem kurzen Kaffeehalt mit dem Zug wieder zurück nach Hohenems ging. Auf dieser Fahrt wurden nochmals die Waldgeister angerufen, die uns für die anschliessende Fahrt von Hohenems zum "Krummbuali" stärken sollten. Hier liessen wir den wunderschönen Biketag ausklingen. Herzlichen Dank von der ganzen Truppe an Harry.

(Bericht Christine)

Fotos ...>>>

13. August 2011 - Clubrennen / Appenzellertour

Pünktlich zum Start um 9 Uhr verzogen sich die ungeliebten grauen Wolken und der blaue Himmel zeigte sich bald von der schönsten Seite.

6 Mitglieder wagten sich auf die "Rennstrecke" mit Zeitmessung. Bethli, Pip, Jens, Peter, Stefan und Max. Alle waren sich bewusst, wie schwierig es ist, schneller als Titelverteidiger Hampi Oesch (Pip) im Ziel zu sein. Darum wurden die pers. Bestzeiten ins Visier genommen. Ob dies gelungen ist? Siehe Ranglisten!



Siegertrio

Auf der Strecke verlief eigentlich alles normal. Alle fuhren das eigene Tempo den Berg hoch. Der angeschlagene Max musste das Rennen leider aufgeben. Er wurde Begleitfahrer vom Rennleiter. Sein Wille war gross, doch der Körper wollte einfach nicht.

Oben im Ziel warteten wir auf das Eintreffen der "Rennfahrer". Schon bald schoss Pip wie eine Rakete daher und überquerte den Zielstrich als Erster. Bald kam auch Peter rasend daher und wurde Zweiter. Den 3. Podestplatz sicherte sich Jens kurz danach. Weil Stefan kurz vor dem Ziel auslaufen liess, verlor er den 4. Rang um 1 Sekunde an Bethli, die volle Pulle das Ziel erreichte.

Anschliessend fand im Rest. Schäfli in Wald die Siegerehrung bei Kaffee und Gipfeli statt.

Rangliste ...>>> Das Wort des Siegers ...>>>

Nachdem sich Peter aus terminlichen Gründen verabschiedete pedaltten die anderen Beteiligten zusammen mit Christine, sie fuhr ohne Zeitmessung die selbe Strecke, anlässlich der am selben Tag auf neuer Route stattfindenden **Appenzellertour** zu unserem Ehrenmitglied Lina nach Herisau. Die neue Streckenführung (Scheidweg - Wald - Trogen - Speicher - Teufen -

Hundwil - Herisau) wurde von allen begrüsst. Gemeinsam fuhr die Truppe bei Lina ein, wo sie vom Ehrenmitglied herzlich empfangen wurden. Traditionsgemäss wurden wir wiederum mit einer wunderschön geschmückten Gemüseplatte und belegten Brötchen verwöhnt.



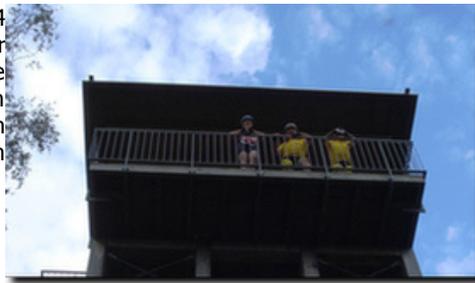
Grosser Empfang bei Lina

Das gemütliche Beisammensein, das übrigens mitten in Linas "Garagenflohmarkt", wurde mit Kaffee und vielen Torten abgeschlossen. Vielen herzlichen Dank an Lina!!! Die Heimkehr wurde via St.Gallen nach Hause in Angriff genommen.

Fotos im Fotoalbum

11. August 2011 - Gruppe "Bike" Natur Pur

Die wunderschöne Tour wurde dieses Jahr von 4 Teilnehmern absolviert. Bei idealem Velowetter genossen Christine, Harry, Stefan und Heiner die 32 km lange Runde umgeben von herrlichen Naturlandschaften. Herzlichen Dank dem neuen vom Staat gesponserten Harry für die Runde im Löwen Widnau.



Hier einige Bilder ...>>>

30./31. Juli 2011 - Club-Alpenchallenge

Samstag: Oberalp - Lukmanier - Gotthard

Nachdem wir das Hotel Alpina in Andermatt bezogen hatten (bei Gabi und Sepp waren wir bestens aufgehoben), starteten Christine, Eugen und Kurt zur obengenannten Strecke. Heiner übernahm das begehrte Begleitfahrzeug. Wunderbare Temperaturen für Passfahrten trugen zu dieser 160 km langen und mit 3340 Höhenmeter bespickten Runde bei. Kurt, der einzige Speedyfahrer, übernahm natürlich sofort die Spitze zur Oberalp-Passhöhe. Christine und Eugen fanden gemeinsam den runden Tritt.



Oberalp Passhöhe

Da Christine die Abfahrten nicht so liebt, übernahm sie das Begleitfahrzeug und Heiner durfte eben diese Abfahrt hinunter nach Disentis in vollen Zügen geniessen. Unten angekommen wechselten wir wieder die Fahrzeuge. So wurde der 20 km lange Pass wieder von der Oberalp-Truppe in Angriff genommen. Beim Hospiz angekommen, genehmigten wir uns den verdienten Pastateller. Danach wurde wieder der Fahrer(-in) des Begleitfahrzeugs gewechselt und es ging in flottem Tempo nach Biasca. Angesichts der hier herrschenden Temperaturen galt zuerst Tenueerleichterung bevor es hoch nach Airolo ging. Die beiden "Gmüetlfahrer" (Heiner und Eugen) nahmen den Weg mit weichem Tritt in Angriff und trotzdem dem widrigen Frontalwind. Dann aber in Ariolo waren die "Batterien" leer und angesichts der fortgeschrittenen Zeit entschieden sie sich zum Verladen der Räder.

Da Curty das letzte Mal in Airolo vom Begleitfahrzeug gesehen wurde und weder er noch sein Rad

im vereinbarten Restaurant gesichtet wurden, entschlossen wir uns zur Weiterfahrt mit dem Auto auf der Tremola, wo wir Curty bereits vermuteten. Oben auf dem nebelverhangenen, nieselnden und kalten Gotthardpass angekommen, war kein Curty zu sehen. Töfffahrer berichteten uns, dass sie einen Radfahrer mit gelben Trikot (bestimmt Curty, der übrigens seinen Edeldomestike Arminio sehr vermisste) gesehen hätten. So warteten wir auf seine Ankunft und siehe da, wer erschien aus dem dicken Nebel Curty.



Curty, der aus dem Nebel kam

Nach einer kurzen Verstärkung und Aufwärmung führen wir dann gemeinsam mit dem Auto zu unserem Hotel in Andermatt. Nach einer heissen Dusche servierte uns Sepp ein feines Nachtessen und wir liessen den Abend gemütlich ausklingen.

Sonntag: Furka - Oberalp

Nach einer erholsamen Nacht und dem feinen Frühstück nahmen die vier Hobbytrampler gemeinsam den Weg zum Furkapass unter die Räder. In flottem Tempo (mit Hilfe des Rückenwinds) ging es bis nach Realp und nach einer Tenueerleichterung dann hoch zur Passhöhe. Hier fuhren alle im eigenem Tempo hoch und vergassen beim Anblick der wunderschönen Bergwelt und bei bestem Sonnenschein die Strapazen. Zudem belohnte uns die grandiose Aussicht auf die Grimselgegend.



Furka Passhöhe

Danach ging es wieder den Pass hinunter bis Tiefenbach, wo wir unseren Mittagshalt einlegten bevor wir wieder zum Hotel in Andermatt zurückfahren. Hier übernahm Heiner wieder das Begleitfahrzeug. Curty, Eugen und Christine wollten es nochmals wissen und nahmen den Oberalp in Angriff. Komisch dieser entpumpte sich weniger steil als am Vortag und es wurde auch schneller hochgefahren. Da der Wind und somit die Böen immer mehr zunahmen, entschlossen sich alle Hobbytrampler auf der Passhöhe zum Verladen der Fahrräder. Nach kurzem Tenuewechsel ging es heimwärts. In Sedrun jedoch machten wir noch einen Zwischenhalt und genossen ein feines Glacé auf einer schönen Sonnenterrasse. Danach ging's in einem Stück nach Hause. Danke an Heiner für's Belgeitfahren.

Fotos im Fotoalbum

14. Juli 2011 - Gruppe "Bike" Reben-Wald-Tour

Bei relativ kühlen Temperaturen führte uns Eugen mit techn. Unterstützung von Stefan durch die z.T. geänderte Donnerstagabend-Tour. Mehr Action, mehr Gelände, mehr Höhenmeter liessen schnell unsere Körper erwärmen.

Zwischen Berneck und St.Margrethen wurden einige technisch schwierige Teilstücke hinter uns gelassen. Alle hatten Riesenspass dabei. Eben "Biken".

(Bericht Heiner)



Bernecker Reben

3. Juli 2011 - Gruppe "Bike" Appenzeller Vorderland

Um 09.35 Uhr fuhren wir in Richtung Berneck los. Bei idealer Temperatur von 19 Grad ging es in gemütlichem Tempo durch die Reben am Rosenberg über Vogelegg (AI), Knollhausen (AR), Steinegocht nach Oberegg (AI). Die 500 Höhenmeter auf mehrheitlich befestigten Strassen wurden locker geschafft. Via Schachen (AR) ging es weiter zum Pausenhalt bei Ruedi und Bea im Restaurant Sonne Blatten (AI). Leider hat die Bewölkung die sonst traumhafte Fernsicht stark beeinträchtigt.



Eugen und sein Rucksack

Durch Wiesen und Wälder ging die Fahrt weiter nach Rank, Grauenstein (AR) hinauf zum höchsten Punkt der Tour - Freienland 925 m über Meer. Von nun an ging es fast nur noch abwärts. Im Dorf Walzenhausen gab der Tourenleiter nochmals einen aus. Die drei Kantone Rundfahrt fand den Abschluss mit der Fahrt via Platz, Leuchen (AR), Hard (SG), Klumpen...

Um 12.45 Uhr waren wir zurück auf dem Parkplatz beim Löwen. Wir, das sind der Tourenleiter und sein Rucksack.

(Bericht Eugen)

2. Juli 2011 - Vorderwaldrundfahrt

Um kurz vor 09:00 h trafen sich Pip, Kurt Künzler und ich bei frostigen 16°C bei der Raiffeisenbank in Widnau. Nachdem sich keine weiteren Hobbytrampler blicken liessen, fuhren wir los. Die Route führte uns wie bekannt über Lustenau, Dornbirn nach Schwarzach und übers Schwarzachtobel nach Alberschwende. Weiter ging's Richtung Müslbach, Langenegg, Krumbach nach Doren, wo wir den finalen Anstieg in Richtung Sulzberg in Angriff nahmen. Die Temperaturen unterwegs blieben frisch, d.h. ein Gilet und je nach Bedürfnis Ärmlinge taten gute Dienste.

Auf dem Sulzberg angekommen rätselten wir kurz, ob sich nicht vielleicht doch noch weitere Hobbytrampler einfinden würden - Fehlanzeige! Wir kehrten wie gewohnt im Alpenblick ein. Auf der Terrassensüdseite konnten wir gut draussen den verdienten Apfelstrudel geniessen - wir waren allerdings die einzigen Gäste, die es nicht ins Restaurant zog denn es blieb frisch, zumal im Bregenzerwald die dunklen Wolken noch lange nicht alle verzogen waren. Nach einer dreiviertelstündigen Pause fuhren wir wieder los. Auf der rasanten Abfahrt Richtung Bregenz - Kennelbach froren wir weiter, bis auf den Moment wo wir einen Traktor mit Bschüttwagen überholen wollten als endlich die Strasse frei war und dann plötzlich doch noch ein Auto aus dem Nichts auftauchte - ehrlich gesagt eine heisse Szene, die Pip als dritten im Bunde einen gehörigen Schreck eingejagt hat. Es ging aber alles gut.



Sulzberg

Kurz nach 13:00 h waren wir dann schon wieder in Lustenau, also deutlich vor der Marschtabelle. Das brachte Pip auf die Idee noch auf einen letzten Trunk zum Krumboali abzubiegen - vielleicht war ja dort noch ein Hobbytrampler anzutreffen - denkste!



Die einzigen Gäste ...

(Bericht Jens)

Weitere Berichte 2011 ...>>

25. Juni 2011 - Gruppe "Bike" Thurgau

Pünktlich zur vereinbarten Zeit (0930 Uhr) trafen sich 6 Mitglieder zur Biker-Tour beim Rietli in Goldach. Mit 10 Minuten Verspätung, wir hofften, dass noch weitere Mitglieder unserer Gruppe auftauchen würden, starteten wir. Wir, d.h., die beiden Damen Christine und Bea, sowie die Herren Peter, Eugen, Heiner und der Schreibende.



Unser Tourenführer Heiner lotste uns auf schönen Nebenstrassen durch das Hinterthurgau. Zuerst Richtung Tübach, Obersteinach, dann via Stachen an Arbon vorbei nach ‚Burketsuelishus‘ (wer von uns weiss schon, wo das genau ist??) bis Neukirch Egnach.

Waldweg

Weiter ging unsere Fahrt querfeldein nach Hagenwil. Beim Schloss den kurzen, steilen Aufstieg hinauf zu unserem heutigen Wendepunkt. Gleich nachdem der Aufstieg geschafft war, bogen wir links ab und nach kurzer lockerer Fahrt erreichten wir schliesslich das Restaurant Krone in Häggenschwil. Da inzwischen auch die ersten Sonnenstrahlen uns erwärmten, genossen wir hier unseren Kaffeehalt. Peter zeigte sich sehr grosszügig und spendierte der Gruppe den verdienten Kaffee. Nochmals herzlichen Dank an Peter.

Auf den restlichen Kilometern kam nochmals Spannung auf. Nachdem wir die Strasse Obersteinach - Wittenbach überquert hatten, kam ein Teilstück, wie es Bikerfahrer lieben. Zuerst ein kurzes Stück Feldweg, dann ging's auf einem Fussweg weiter über eine Wiese hinab in den Wald. Wie es Waldwege so in sich haben, war dieser teilweise schmal, dann wieder breiter, dann waren da Wasserpfützen, Steine und Wurzeln die es zu überfahren galten. Schön war, dass alle Teilnehmer dieses technisch anspruchsvolle Teilstück ohne Sturz bewältigt haben. Schliesslich erreichten wir die Burgruine in Obersteinach. Hier konnte man die Aussicht auf den See geniessen.

In zügiger Fahrt gelangten wir zum Restaurant ‚Mühlegut‘ in Goldach. Bei Kaffee und Kuchen besprachen wir die eben erlebte Tour. In der Person von Eugen hatte sich ein weiterer Sponsor gemeldet, welcher die erste Kaffeerunde übernahm (auch ihm sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt). Schliesslich musste Abschied genommen werden. Allen Teilnehmern nochmals herzlichen Dank fürs Mitmachen. Speziell danken möchte ich Heiner unsrem heutigen Tourenleiter!!

Fotoshow ...>>>

(Bericht Urs)

12. Juni 2011 - Allgäuertour

Ein blauer Himmel und frische Temperaturen begleiteten uns dieses Jahr nach Wangen im Allgäu. 13 "Gmüetlifahrer" warteten dort gespannt auf die nachfolgenden "Speedys". Zum grossen Erstaunen erschien zuerst Jens und dann hinter ihm "Pip" in Siegerpose. Die Gruppe hatte sich gegenüber der Clubrundfahrt um 100 % verdoppelt. Nach der Rast ging's auf der bekannten schönen Strecke rasant zum Gasthof am Rohr, wo der schöne Tag beim gemütlichen Beisammensein endete.



Fotos im Fotoalbum

Auf dem Dorfplatz in Wangen

(Bericht Heiner)

29. Mai 2011 - Clubrundfahrt

Hochstimmung herrschte am Start zur diesjährigen Clubrundfahrt.

Neun Mitglieder der "Gmüetligruppe" begrüßten sich bei herrlichem Wetter und starteten um 08.30 Uhr beim Rietli in Goldach zur 80 km langen Tour im Mostindien-Land. Nach ca. 2 Stunden erreichten wir das erste Ziel, das Restaurant Stelzenhof auf dem Ottoberg. Gespannt warteten wir auf die eine halbe Stunde später gestartete "Speedygruppe". Etwa 20 Minuten danach kreuzte schon unser Clubmeister (Onkel Pip) ganz verschwitzt auf. Unsere Mäuler wurden immer grösser vor lauter Staunen, als wir merkten, dass er ganz allein unterwegs war. Bravo Pip, du hast uns ohne den rekonvaleszenten Tourenleiter Stefan und ohne GPS gefunden.



Weil der Maitanz auf der Bühne beim Restaurant leider schon zu Ende war, nahmen wir die Rückfahrt bald einmal in Angriff. Diese genossen wir in vollen Zügen, da es ja meistens abwärts ging. Darum erreichten wir das neue Ziel in Horn (Rest. Traube) schneller als geplant. Dort verbrachten wir bei Speis und Trank einige Zeit miteinander. Onkel Pip fand sogar einen Fernseher und konnte somit den ersehnten Start vom Formel 1 - Rennen in Monaco live mitverfolgen.

Das Wort zur Tour ...>>>

Die Meinung von Onkel Pip ...>>>

Fotoshow ...>>>

(Bericht Heiner)

28. Mai 2011 - Gruppe "Bike" Fuchsloch

Wegen schlechtem Wetter wurde die Fuchsloch-tour auf den Nachmittag verschoben. Wunderbares Velowetter rechtfertigte diese Verschiebung.

Zu sechst starteten wir pünktlich um 13 Uhr beim Löwen Widnau. Alle waren gespannt wohin uns die neue Tour führen würde.

Am Binnenkanal entlang fuhren wir nach Au von dort im Rheinvorland über die Grenze nach Höchst. Weiter auf dem Radweg dem alten Rhein entlang nach Gaissau wo es wieder über die Holzbrücke in die Schweiz nach Altenrhein ging.



Nach der Fahrt auf dem Radweg nach Staad, stand uns der erste steile "Stutz" bevor, den unsere "Flyer-Priska" mit einem Smile-Gesicht als erste meisterte. Kurz danach erreichten wir das Fuchsloch, den Namensgeber dieser Tour. Nach dem zweiten kleinen Aufstieg Richtung Autobahn, fanden wir das Rest. Traube wo wir den verdienten Kaffeehalt einschalteten. Nach dieser Pause ging's weiter nach Buriel. Dort zweigten wir wieder zum alten Rhein ab. Von dort fuhren wir zügig zu unserer "Stammbeiz" Am Rohr wo die Tour zu Ende ging.

Fotos ...>>>

(Bericht Heiner)

21. Mai 2011 - Schellenberg

Herrliches Wetter begleitete die rekordverdächtige Teilnehmerschar (13) an der diesjährigen Schellenbergtour.

9 "Gmüetlifahrer" starteten pünktlich um 8.30 Uhr bei der RaiBa Widnau. Bei einem angenehmen Tempo führte uns Eugen zu unserem Tageshindernis Schellenberg. Dort machten wir unseren Zwischenhalt in der "Wirtschaft zum Löwen". Etwa eine Viertelstunde später erreichten auch die 4 später gestarteten "Speedyfahrer" das Dach der Tour.



Wirtschaft zum Löwen, Schellenberg

Nach der verdienten Pause fuhren wir gemeinsam über die Grenze nach Österreich, wo wir auf jener Seite dem Rhein entlang auf die Rheininsel zusteuerten. Nach dessen Umfahrung erreichten wir bald unser beliebtes "Höckli" das Gasthaus am Rohr, wo die Tour endete. Dort verpflegten wir uns und plauderten vorallem vom Schicksal des FC St.Gallen. Kurt meinte ganz trocken: "Sie steigen nicht ab. Ich weiss nicht wie sie es schaffen, aber sie steigen nicht ab."



Fotos im Fotoalbum

(Bericht Heiner)

Gasthaus am Rohr, Lustenau

7. Mai 2011 - Gruppe "Bike" Rohrspitz

Bei herrlichem Velowetter starteten 8 naturnahe Biker zur ersten Tour in diesem Jahr. Der Rohrspitz war angesagt. Zum ersten mal dabei waren der "Löwenpeter" und unser "Steckdosengirl" Priska. Tourenleiter Eugen führte uns mit einem angenehmen Plaudertempo durch die wunderbare Gegend. Nach dem Kaffeehalt beim Salzmann, wo Priska für ihren Einstand die Rechnung bezahlte (nochmals herzlichen Dank),



pedalten wir dem Rhein entlang zurück zu unserem Ausgangspunkt Löwen Widnau. Dort wurden wir von Peter mit Torten, Kaffee und Getränke für seinen Einstand verwöhnt. (Auch an dieser Stelle noch- mals vielen Dank!) Ein gemütliches Beisammensein rundete diese schöne Tour ab.

Fotos ...>>>

(Bericht Heiner)

30. April 2011 - Quer durch Mostindien

Nur wenige Mitglieder wurden während dieser Rundfahrt gesehen. Einige starteten frühzeitig, andere fuhren die MTB-Strecke. Eine kleine Gruppe (4) fand sich trotzdem zur geplanten

Abfahrtszeit.

Bei frischen Temperaturen und Nebel pedalte die Gruppe los. Noch vor dem ersten Kontrollposten in Sulgen zeigte sich schon die Sonne und noch vor der halben Streckenhälfte sah man schon den blauen Himmel. Der Stimmungsbarometer stieg blitzartig an.



Stefan führte uns in flottem, z.T. horrendem Tempo durch die wunderschön angelegte Runde. Leider wurde die Fahrt jäh unterbrochen. Ein Speichenbruch beim Schreiberling zwang uns zu einer unfreiwilligen Pause bei ca. 50 km. Zum Glück wurde schnell ein Velomech gefunden, der aber wegen "Überforderung" den Zwischenhalt noch verlängerte. Nach der Behebung des Defekts wurde weiter über die coupierte Gegend gebolt, so dass man das Ziel in Arbon nach mehr als 100 km noch rechtzeitig erreichte. Dort verpflegten wir uns mit einer Wurst oder einem feinen Risotto.



(Bericht Heiner)

16. bis 23. April 2011 - Trainingscamp Mallorca

13 Hobbytramper erlebten wunderschöne Veloferien bei Gusti Zollinger in Colonia Sant Jordi / Mallorca.

Die tolle Betreuung des GZ-Team, das Hotel und das gute Wetter haben die ganze Woche für eine fantastische Stimmung gesorgt.



(Bericht Heiner)

Nach einem schönen, ruhigen Flug mit der Swiss, landeten wir pünktlich in Palma de Mallorca, wo wir von Albert abgeholt wurden. Nach einer kurzen Fahrt ins Hotel bezogen wir schnell unsere Räder, die während der ganzen Woche unsere treuen Begleiter sein sollten. Am Abend wurden wir dann von Gusti Zollinger mit einem Glas Sekt oder Orangensaft begrüßt. Er informierte auch über den Wochenablauf.

Zum ersten Mal überhaupt nahmen wir die Dienste eines Gruppenleiters des Veranstalters in Anspruch. Die "Gmüetlifahrer" haben sich solidarisch der Plauschgruppe angeschlossen. Unsere "Speedys" fanden bei der Sportgruppe Unterschlupf. Unser "Steckdosengirl" Priska fühlte sich bei der Radwandergruppe pudelwohl.

Alle Gruppen fuhren immer in der gleichen Gegend mit unterschiedlichen Streckenlängen ihre Touren, so dass man sich bei 3 Mittagshalten wieder zum Spaghetti- oder Tortillaessen traf. Jeden Tag genossen wir nach der Tour bei unserem "Stützpunktleiter" Antonio ein kühles Bier oder ein Cappuccino mit Sahne!

Am Ruhetag genossen die meisten "Rennfahrer" mit individuellen Touren verschiedenster Längen das schöne Wetter. Die Königsetappe wurde von Petrus gestört. Ein "Funkspruch" vom "Orient" meldete einen Wolkenbruch, so dass die Tour aus Sicherheitsgründen abgeändert werden musste. Alle kamen trocken, höchstens schweissgenässt nach Hause. Am Freitag war die "Fahrt ins Blaue" angesagt. Aber kurz vor dem Start zog eine schwarze Wolke über Colonia Sant Jordi und öffnete für ein paar Minuten ihre Schleusen. Somit hatten wir das gleiche Problem wie am Vortag. Bald aber zeigte sich überraschend die Sonne wieder und trocknete die Strassen schnell ab. Diese Gelegenheit nutzten alle geduldigen Radler für eine eigene "Fahrt ins Blaue". Gruppe Gmüetli fand das Ziel in Portopetro, ein wunderschönes Hafenstädtchen.

Am Abend, nach dem wie jeden Tag feudalen Nachtessen, wurden wir vom GZ-Team verabschiedet. Mit einer tollen Diashow wurde die Woche nochmals Revue passiert. Somit endete unser

Trainingscamp beim gemütlichen Zusammensein mit Tanzmusik (wo waren die Tänzer) an der Pianobar.

Das Wort zur Woche ...>>>

Die ersten Eindrücke ...>>>

Bericht des GZ-Team ...>>>

14. April 2011 - Monatstreff

11 gutgelaunte Hobbytramper kamen zum 4. Monatstreff im Rest. Löwen Thal.

In einer fröhlichen Runde wurde über diverse Themen diskutiert. Hauptgesprächsstoff war natürlich die bevorstehenden Veloferien auf Mallorca.

(Bericht Heiner)



Mallorca wir kommen!

17. März 2011 - Monatstreff

13 Velofreaks (inkl. Löwinger) besuchten den 3. Monatstreff im Rest. Löwen Widnau.

Lassen wir die Bilder sprechen!
(Bericht Heiner)

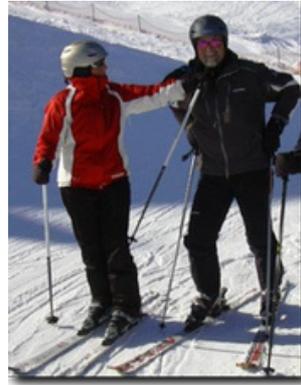


17. Februar 2011 - Monatstreff

12 Hobbytramper fanden den Weg zum 2. Monatstreff im neuen alten Ort, Rest. Löwen Thal. Wegen dem fast frühlinghaften Wetter könnte man meinen, dass in der gemütlichen Runde Velofahren Hauptgesprächsstoff war. Weit gefehlt. Skifahren war Trumpf, aber nicht wegen dem schlechten Abschneiden der Schweizer an der WM in Garmisch, sondern wegen den

vorangegangenen Skiferien der Beteiligten.

(Bericht Heiner)



13. Januar 2011 - Monatstreff

12 Mitglieder trafen sich zum 1. Monatstreff im neuen Jahr. Hauptthema war die Fotoshow *"Mit dem Bike von Rorschach nach Genf"*.

Letzten Sommer fuhren die Hobbytrampler Christine, Urs und Heiner mit dem Bike auf dem Jakobsweg von Rorschach nach Genf. Die faszinierende Wochentour präsentierten die Pedaleure mit einer tollen Bildershow.

Diejenigen welche diesen Anlass verpassten, haben die Möglichkeit diese Bildershow mit anklicken des nebenstehendem Foto zu bewundern.

(Bericht Heiner)

